

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	9
1. Prolog.....	23
Der Weg in den Untergang	
Ein Kind wird amtlich	
Et Stollwercks-Pralinche	
Denn all die Schusterjunge	
Lautlos wurden die Toten zu Grabe getragen	
Der 1000-Bomber-Angriff am 30./31. Mai 1942	
Das Leben geht weiter	
Unsere Jüngste	
Das Rathaus steht in Flammen	
Schock fürs Leben	
Friedhofsbesuch in mondheller Nacht	
Das Leben geht trotzdem weiter	
Wir werden evakuiert	
Neue Haupt-Kampf-Linie in Köln	
Eine Stadt stirbt, aber Köln ist nicht tot.	
2. Wir sind noch einmal davon gekommen .....	57
Die Signale für den Aufstieg	
Die Kölner rechts des Rheines warten noch auf die Amerikaner	
Zivilverwaltung linksrheinisch ...	
... und auf der rechten Rheinseite	
Konrad Adenauer wird Oberbürgermeister	
Köln hat wieder eine Zeitung	
Kölnischer Kurier - Herausgeber: Die Amerikanische Armee	
Köln wird auferstehen	
Der Kölner kommt zu sich	
Ostern 1945	
Registrierung in Köln beendet	
Die alliierte Gerichtsbarkeit	
Freiheit für Kriegsgefangene	
Mittelalterliche Kunst im Leichenwagen	
Registrierung nun auch Rechtsrheinisch	
Die bedingungslose Kapitulation	
Heimweh nach Köln	
Zurück nach Köln in die Elsaß-Strasse	
Bimmelimmelim	
Tommies lösen die Yenkies ab	
Kölnischer Kurier - Herausgeber: Die britische Besatzungsbehörde	
Ein weiterer Schritt zum Wiederaufbau Kölns	
Wahrnehmung alltäglicher Dinge	
Sehnsucht nach Köln	
Die Sonnenblume	
Das erste Konzert - Wiederbeginn des Kölner Musiklebens	
Ein Sommernachtstraum - Wieder Theaterspiel in Köln	

Spielbeginn der Kölner Oper – Der Vetter aus Dingsda  
 Das Dämonische und Göttliche in der Welt Goethes  
 Kölner Männer Gesang-Verein  
 Tröstliche Grüße  
 Richtfest in Köln  
 Westdeutschland sendet wieder  
 Widder doheim!  
 Kölnisches Mosaik  
 Stadtverwaltung und Stadtrat  
 Geliebte Mutter Colonia! - Ein Wort zur Besinnung  
 Der Grüngürtel soll abgeholzt werden  
 Oberbürgermeister Dr. Konrad Adenauer entlassen  
 Hans Jonen-Revue gestartet  
 Hausbrand für die leeren Öfen  
 Fleisch- und Nahrungsmittelzuteilung  
 Oberbürgermeister Dr. Pünder eingeführt  
 Universität eröffnet  
 Kölns äußerer Grüngürtel wird Ackerland  
 Starke Sturmschäden  
 Jahres-Abschluss-Botschaft  
 Bekanntmachung - Dienstag, 26. Februar 1946  
 Nachtrag  
 Konrad Adenauers Traum – aber es ist anders gekommen

3. Die Kölner Oberbürgermeister der ersten Nachkriegsjahre ..... 92  
 Ernennungen, Wahlen, Wechsel im Amt
4. Die Verdunkelungsbeschränkungen werden aufgehoben ..... 94  
 Om schwazze Maat die Schieber stonn parat  
 Die Chesterfield ist das Maßstäbchen aller Dinge  
 Maisbrot ist nicht jedermanns Geschmack
5. Die Trümmerberge lichten sich ..... 100  
 Schöppe es jetz Trump - wer sich dröck dat es ne Lump  
 Schutt-Abbau in großem Stil  
 Sülz macht den Anfang  
 Die Mädchen von Köln stehen ihren Mann  
 Loht dat Kölsche nit verderve
6. In Köln gibt es wieder Kinemas..... 109  
 Wenn et Leech usjing em Roxi
7. Im Military-Government-Theater gab es auch kölsche Töne ..... 115  
 Schwung und Temperament  
 Kölsche Tön  
 Kölns erste Bar  
 Theaterleiter in Haft  
 Mit neuen Kräften ins neue Jahr

8. Früh übt sich, wer ein Meister werden will ..... 125  
 Wann kölsche Kinder schulle gon  
 Sprütcher kann ich nit esse  
 Öliger Lebertran und Höhensonne  
 Schulspeisung  
 In der Schule Loreley-Strasse  
 Kölsche Vortrags-Wettbewerbe  
 Die Aufbau-Realschule der Stadt Köln  
 Auf nach Paris  
 Theo Burauen wird Oberbürgermeister  
 Hinein ins Berufs- und Eheleben
9. Von irgendetwas muss man ja leben ..... 136  
 Et kumme Hamstervüggel met vill Krom em Büggel  
 Köln geht gegen Hamsterer vor
10. Kabarett- und Varieté-Kunst im Tazzelwurm ..... 142  
 Auch die kölschen Revuen sind wieder gefragt  
 Karl Berbuer als „Vortragsmeister und Humorist“  
 Komm, do laachs dich kapott
11. Im Millowitsch-Theater öffnet sich der Vorhang ..... 150  
 Jehn'se Herr Millowitsch, jehn'se auf de Ämter, ich hab'Avis gegeben  
 Für uns Pänz  
 Kino im Millowitsch  
 Eindrucksvolle Begegnungen
12. Großrazzia auf BrikettDiebe in Köln ..... 154  
 Die Beckendorfer Bahndamm-Sinfonie
13. Endlich ein Zeichen aus froher Zeit ..... 159  
 Die Karnevalisten rühren sich und ein Westfale  
 leitet als erster eine Sitzung in Köln  
 Ein Westfale in Köln  
 Die Karnevalisten halten Wort
14. Eine kölsche Institution wird neu geboren ..... 166  
 Et weed widder Hännesche gespielt
15. Au yes Marie – ein zeitgemäßer Song ..... 170  
 Dat Büchelche vun dir un dat Büchelche vun mir
16. Rotlackierte Fingernägel krallen nach schwarzer Währung..... 174  
 Kohldampf ligge un Föxcher schmore  
 Zigaretten hier – Hunger da  
 Die Gesichter sind vom Hunger gezeichnet
17. Die erste Friedensweihnacht in Köln ..... 181  
 Der „Decke Pitter“ läutet das Christfest ein

Weihnachtsgruß des Etrzbischofs  
Chreßfess bei uns doheim  
Hellige Ovend en Kölle

18. Kaspar – Melchior – Balthasar ..... 190  
Die Heiligen Drei Könige und Mutters Familie
19. Das Reiterstandbild vom Heumarkt und die Kirchenglocken von Roth.....193  
Ne Preußekünning för Ädäppel, Botter, Speck un Eier  
Et „Hammerlieb“  
Wat maache mer met däm Päd?  
Ist uns der Preuße 1,75 Mio wert?
20. Kumedemächer bereichern das kulturelle Leben ..... 199  
Altermarktspielkreis, Kumede und Spielkreis  
Fritz Monreal haben überlebt
21. Feiern auf der „Bismarck“ und im „Atlantic“ ..... 204  
Die Pänz stelle 1946 Kölle widder op de Kopp
22. Die Franzosen fühlen sich veräppelt..... 207  
„O Mosella“ und die Folgen  
Karl Berbuer's Aufzeichnungen
23. Ein Lied geht um die Welt ..... 210  
Am Dom zo Kölle, zo Kölle am Rhing  
Die geheimnisvolle „Sieben“
24. Die Geburt des „Imi“ – des „imitierten“ Kölners..... 213  
„Sag' ens Blotwoosch“ als Sprach- und Verhaltenstest
25. Fringsen um den Lebensunterhalt zu sichern ..... 217  
Cherry Knolly und Knolli Brandy sind die Schlundheizer  
Das siebente Gebot und die Gewissenserforschung
26. Noten von Bette auf jeder Toilette ..... 219  
Wenn de Heinzelmänncher köme un op de  
Huhstrohss de Lampe widder brenne
27. Das kleinste aussterbende Orchester der Welt hat ausgespielt ..... 223  
Vier Rabaue, die Kill un dä Bitze Hein
28. Schäfers Knoll – ein Kölner Weltklasse-Fußballer ..... 228  
Schwarz und gelb, wie lieb ich dich –  
rot und weiß, du bist ein Trost für mich  
Mer renne noh däm Ball  
Auf zur Fortuna

Meine FC-Zeit  
 Das ereignisreiche Jahr 1954  
 Die Fußball-Weltmeisterschaft  
 Schäfers Knoll – mein großes Idol  
 Der Boss, kleines dickes Tschik, die Knoll und dä Buur  
 Geißbock Hennes  
 Einmal „Buur“, immer „Buur“  
 Trotz des Sieges ein Verlierer  
 „Wollen Sie mit mir Deutscher Meister werden?“

29. Meßdiener in St. Paul und Kahnfahren im Volksgarten ..... 242  
 Frösche fangen und Schiffe entern  
 Im Volksgarten  
 Auf den Poller Wiesen ...  
 ... und am Rodenkirchener Strand
30. Heimkehr aus dem Land der Pharaonen ..... 245  
 Jung, dat es doch dinge Vatter  
 Braungebrannt aus Ägypten
31. Der Williams-Bau ist Kölns größter Saal ..... 251  
 Wichtiges gesellschaftliches Zentrum und Spielort kölscher Lokalkultur  
 Das Wesen des Kompensierens  
 Harry Williams verunglückt tödlich  
 Günther Gebel-Williams wird zur Legende  
 Bernhard Paul und der Circus Roncalli
32. Mein Denkmal für Doktor Küppers..... 258  
 Der Kaufhof – Himmel für uns Pänz
33. Sie mach(t)en Musik in Köln und darüber hinaus ..... 260  
 Dä Schäuzer, ein Terzett, ein Trio und ein Bel ami erobern Köln  
 Jupp Schmitz – dä Schnäuzer  
 Toni Steingaß – der Pastur vun Neppes  
 Vater ist der Beste – Günter Eilemann und das Eilemann-Trio  
 Ludwig Sebus – der Bel ami der Kölner Mundart
34. Mit vollen Segeln in den Karneval ..... 267  
 Kölsche Aat un echte kölsche Fasteleer  
 Albrecht Bodde ist wieder da
35. Den Schiebern und Betrügern auf der Spur ..... 272  
 Jetz weed opgerühmp met jedem schläächte Jeck
36. Die Schnaps- und Butter-Brücken über dem Rhein ..... 277  
 Der Heumarkt wird Stein für Stein verfeuert  
 Die Dombrücke wird zur Hohenzollernbrücke  
 Die Deutzerbrücke erhält päpstlichen Segen  
 Mit dem „Mittchen“ hin ...

... und zurück mit einem Holzpflasterstein  
Brücken verbinden

37. Rote Funken und Festausschuss feiern Geburtstag ..... 284  
Alaaf uns Kölle am Rhing trotz Surge un Ping  
Auch der Festausschuss feiert  
Karneval der Gegensätze
38. Kölsche Indianer und Kongo-Neger im Kinderzog der Roten Funken ..... 293  
Ming eezte Fastelovends-Kamell schmeck noch immer  
Lehrer engagieren sich für den Karneval
39. Wir sind die Eingeborenen von Trizonesien..... 298  
Drum sind wir stolz auf unser Land
40. Das neue Geld stinkt – es riecht nicht gut ..... 302  
Wat saht ihr jitz, wat saht ihr no, die neue Währung eß do  
Geld in Kisten und gut gekühlt  
Kamelle, Kamelle  
An der Brillantenecke  
Währungssonnenwende wird zur Lebenswende
41. Und dann schwebten wir auf Wölkchen ..... 312  
Kölsch-kölsche Huhzick 1948 im Opernhaus am Rudolfplatz
42. Die tödliche Gefahr ist überwunden..... 316  
Mer krigge jede Woch e Päckche us Amerika
43. Großer Gott wir loben dich ..... 319  
Das Dombau-Fest 1948 war mehr als eine Huldigung an vergangene Zeiten  
Der große Tag  
Ludwig Sebus und der Decke Pitter  
750 Jahre Kölner Dom und das Bürgerfest 1998  
Andacht und Begeisterung  
Nachklang
44. Die Saalnot macht erfinderisch ..... 328  
Im „Kleinen Gürzenich“, im Festzelt und im Sartory wird gefeiert  
Der „Kleine Gürzenich“  
Fastelovend im geheizten Zelt ...
45. Gar nicht ohne: die braune Bohne ..... 334  
Ne Kaffee mer dann un wann got verdrage kann
46. Volksentscheid für den Karneval..... 339  
Alaaf Colonia, hau op de Trumm, et eß su wick

47. Ein „verkappter“ Rosenmontagszug ..... 343  
 Eine wohlgelungene, tausendfach umjubelte Parade närrischen Frohsinns  
 Vorschau und Nachlese
48. Rund um den Rosenmontagszug..... 350  
 Der Zugweg einst und heute  
 Am Aschermittwoch ist längst nicht alles vorbei  
 Wie war es doch vordem....  
 Rosenmontagszug als Feuilleton  
 Wann geht eigentlich der Zug?
49. Das größte deutsche Volksfest ist ein Wirtschaftsfaktor ersten Ranges .....354  
 Dä kölsche Fastelovend mäht uns keiner noh  
 Jet lecker süffele ...  
 Die andere Seite des Karnevals im „hillige Kölle“
50. Willi Ostermann und Heimweh sind allgegenwärtig ..... 360  
 Ich mööch zo Fooss noh Kölle jon  
 Ein Gedenkstein im Siebengebirge  
 Un jetzt weed dä Zog gemaht  
 Am Ostermann-Plätzche  
 Et Spill op d'r Rothustrapp  
 Verstorben – aber den Krieg überlebt
51. Stein des Anstoßes ..... 371  
 Prima Prümmer und der Prummebaum am Kromme Büchel
52. Ein Aprilscherz und seine Folgen ..... 375  
 Òm de Gözenich flöck zo baue müsse mer vill Nägel hawe  
 Ne decke Penn en Tünnes un Schäl kloppe  
 Köln soll das Symbol der Zukunft sein  
 Es geht weiter  
 Tünnes und Schäl halten Einzug
53. Der Trizonesien-Song als Taufpate der Bundesrepublik Deutschland ..... 386  
 Mer laachen uns kapott, die Pimocke sin fott
54. Musikverleger und Textdichter protestieren ..... 392  
 Zick mingde Mann am Rundfunk eß  
 Hier selbstsüchtig – dort selbstgefällig
55. Dreimol Null, die Kaygass-Schull und die Vier Botze..... 398  
 Wat koss de Welt, ich well se kaufe
56. Mein Deutschland – dir gilt mein Begehren ..... 401  
 Papa Heuss und die Kölner Töne
57. Auf das Kölner Handwerk ist Verlass ..... 403  
 Et Glockespill vum Rothuusturm klingk widder

58. Kulturerbe eines Kölner Kriegsgefangenen.....	411
Das Vermächtnis des Ernst Wille	
59. Was lange währt, wird endlich gut.....	414
Der Film „Ausgebombt“ und die CD „Usjebomb“	
Vortrag in Bedburg	
Im Studio von Martin Doepke in Bergheim	
WDR-Redakteur Dieter Hens macht mit	
Vortrag beim Heimatverein Alt-Köln	
Was hat das zu bedeuten?	
Der Film „Ausgebombt“ im WDR-Fernsehen	
Großartiges Rathaus-Bürgerfest	
Die CD und die Doppel-CD „Usjebomb“	
Die „Eingeborenen von Trizonesien“ grüßen aus dem Gürzenich	
Nachwort .....	423
Rede des Kölner Oberbürgermeisters Fritz Schramma anlässlich der Gedenkstunde am 15. März im Kölner Rathaus	
Bildnachweis .....	426
Ausblick .....	427
Hineis .....	427